



Abb. 144. Bamberg, Karmeliterkirche, Westportal.



Abb. 145. Bamberg, Dom, Ostchor.

Wege in Worms, St. Andreas, Gelnhausen, St. Peter und Regensburg, St. Jacob getroffen haben, deutlicher heraus. Es wechselt eine jetzt fehlende, unter den Kapitellresten zu ergänzende Vollsäule ab mit dünnerer Pfostensäule innen und stärkerer Dreiviertelsäule außen unter dem Umfassungsbogen. Der mit normannischem Zickzack geschmückte Wandpfeiler und die Pfeilerunterlage dieser Dreiviertelsäule und der Vollsäule sind besonders breit, sodaß von allen bisher besprochenen Portalen dies in der Gewändegestaltung dem von Arendsee (Abb. 80) am nächsten kommt. Wie an dem Kreuzgangsportal in Arendsee besteht die Archivolte über der Vollsäule aus drei Rundstäben. Im übrigen weist die seitliche Begrenzung des Portales durch starke Pfeiler auf das Schottenportal hin, nur sind die Ecken dieser Pfeiler, Arendsee entsprechend, mit Eckssäulen abgefast, Löwen liegen darauf wie unter den Archivolten in Regensburg und einem mit

Worms und Südfrankreich zusammenhängenden Portal in Großenlinden. Dann folgen noch einmal auf kräftigen Konsolen Löwen, ein Rudiment der italienischen zweistöckigen Vorbauten. Die Kapitelle sind ganz die tiefgefalteten Blattstengel mit umschlagendem Rand, also die von St. Jacob in Weiterbildung der des Domostchores.

Doch zurück zu diesem. Das Georgs- oder Marienportal (Abb. 143) an der Nordseite des Chores war es, das in dem figürlichen Schmuck durch die Identität der Köpfe die Beziehung zu dem ganz gotischen Kreuzgang von St. Emmeran vermittelte. Umso interessanter ist, daß auch zu der Schottenkirche die stärksten Beziehungen vorliegen; da darüber im 1. Bande (S. 99ff.) ausführlich behandelt worden ist, wo die Beziehungen zu Italien und Südfrankreich in Frage standen, so hebe ich nur die wichtigsten Momente kurz heraus: 1. die Gesamtanlage, Vollsäule zwischen Pfeilerecken, die wie in Regensburg (und die Chorlisenen von Worms) mit Kehle zwischen zwei Wulsten abgefast sind. 2. Sockel und Kämpfer sind über Säulen